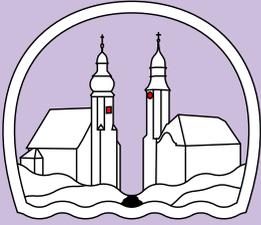


SCHWARZWASSERBOTE



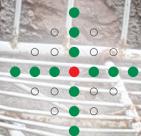
Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Kühnhaide-Pobershau

Oktober & November 2025

kg-kuehnhaide-pobershau.de

Mission-

zeige, was du liebst



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Jesus Christus spricht: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

(Matthäus 28, 18-20)

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie eine Mission? Dieses Wort kommt aus dem Lateinischen und meint „senden“ bzw. „gesandt werden“. Das schöne Foto auf dem Deckblatt unseres neuen „Schwarzwasserboten“ drückt eine Vorliebe aus: „Ich halte gerne einmal inne, setze mich auf eine Bank und freue mich an Blumen.“ Solche schönen Momente regen an, über unsere „persönliche Sendung“ nachzudenken: „Was ist mir für mein Leben wichtig?“ Legen Sie doch die neue Ausgabe unseres Blattes einen Augenblick zur Seite und notieren Sie sich Ziele, die Sie in Ihrem Leben (noch) erreichen wollen.

Auf S. 4 erzählen Heike und Bernd Händel, wie sie durch die Begegnung mit Gott neue Perspektiven für ihr Leben gewonnen haben.

Jesus Christus hatte eine sehr klare Mission. Mehrfach weist er darauf hin, was ihm am Herzen liegt: In Lukas 19,10 drückt er seine Sendung folgendermaßen aus: „Der Menschensohn ist gekommen, um die Verlorenen zu suchen und zu retten.“ Der Sohn Gottes zeigt damit, was er liebt. Er hat ein Herz für Menschen. In den Evangelien finden wir zahlreiche Berichte, wie der Herr Menschen geheilt, getröstet, ermutigt und sogar vom Tod erweckt hat. Jesus umschreibt hier seinen Auftrag genauer: Er „sucht“ nach Menschen. In einer der bekanntesten Geschichten der Bibel aus Lukas 15, 11-32 wird deutlich, was er damit meint: Ein Sohn lässt sich von seinem sehr reichen Vater das Erbe auszahlen und verprasst dann das ganze Vermögen. Als er nichts mehr hat und sich hungernd in einem Schweinestall wiederfindet, geht er in sich und kehrt zurück zu seinem Vater. Dieser feiert daraufhin ein rauschendes Fest, weil sein Sohn „wiedergefunden“ wurde. Das Gleichnis sagt: Menschen haben Gott den Rücken gekehrt und geraten

daher auf Abwege. Jesus beschreibt seine Aufgabe als einen „Suchdienst“ nach den „Verlorenen“. Sie haben sich in die große Gefahr der Gottlosigkeit begeben und müssen daraus „gerettet“ werden.

Jesus hat sich sehr vielen Menschen zugewandt. Seinen Auftrag sah er auch darin, einigen wenigen Personen sehr viel Zeit zu widmen. Er nannte sie seine „Jünger“. Diesen „Schülern“ gab er an seinem Leben tiefen Anteil. So wurden sie von seiner Liebe regelrecht entzündet. Lesen Sie auf S. 4-5, wie Bernd Ehnert das erlebt hat. Diesen „Begeisterten“ legte Jesus ans Herz, seine Mission weiterzuführen. Martin Gröschel erzählt auf S. 3, was das konkret für ihn bedeutet.

„Mission“ ist aber nicht nur etwas für ein paar Wenige, die sich besonders dazu berufen fühlen. Unsere Kirchgemeinde Kühnhaide-Pobershau hat insgesamt den Auftrag, den Menschen unsere Liebe zu zeigen. Wir sollen uns nicht hinter den dicken Mauern unserer schönen Kühnhaidner und Pobershauer Kirche verstecken, sondern zu den Menschen hingehen. Es geht darum, sie zum Christsein einzuladen. Wir sollen sie begleiten, ihren Alltag im Hören auf Jesus und sein Wort zu leben.

Neugierig geworden? Ein neuer Alpha-Kurs hat gerade in der Pobershauer „Bergschänke am Katzenstein“, Katzensteinweg 2 begonnen (siehe S. 9). Schauen Sie doch einmal vorbei. Gemeinsam mit Euch suchen wir nach Gott und nach erfüllenden Zielen für unser persönliches Leben. Du bist willkommen!

Herzliche Grüße aus dem Pobershauer Pfarrhaus

Pfr. Volker Lehmann

Mission – ein Beziehungsgeschehen

Martin Gröschel ist Diakoniepfarrer, missionarischer Projektpfarrer und Krankenhaus-seelsorger. Er schult und begleitet Teams in Gemeinden bei der Durchführung von Glaubenskursen und war in diesem Jahr bereits vier Wochen pilgern. Ich habe ihn in seinem Garten besucht und mit ihm über Mission gesprochen.

Wie würdest du meinem 8-jährigen Sohn ‚Mission‘ erklären?

„Mission ist zeigen, wie Gott ist. Gemeinsam entdecken, wie Gott ist.“

Martin selbst verwendet den Begriff „Mission“ außerhalb kirchlicher Kontexte kaum noch. Viel lieber spricht er davon, Lust auf Glauben zu machen – gemeinsam mit anderen Gott zu entdecken und die Schönheit des Glaubens zu erleben. Dabei ist Mission für ihn immer ein Beziehungsgeschehen. In eine Beziehung mit Gott hineinzufinden, braucht Zeit. Oft geht eine persönliche Geschichte voraus. Eine Studie zeigt: Erwachsene brauchen im Schnitt fünf Jahre, bis sie zum Glauben finden.

Vielleicht beginnt es mit einer christlichen Beerdigung. Oder mit einem Menschen im Fußballverein, dessen Umgang mit Herausforderungen beeindruckt. Oder mit der Kollegin, die eine innere Ruhe ausstrahlt, die neugierig macht.

„Niemand will missioniert werden, weil es den Klang von ‚überstülpen‘ in sich trägt.“ Darum geht es aber eigentlich nicht bei Mission. Vielmehr geht es darum, zuzuhören, zu schauen und zu entdecken, wo Gott im Leben des anderen vielleicht längst schon

wirkt. Mission heißt: hinsehen, begleiten, Beziehung leben.

Wie kann Mission in der Gemeinde gelingen?

Mission braucht kein großes Fest oder einen Stand in der Fußgängerzone. Sie geschieht im gelebten Alltag: im offenen Ohr beim Nachbarn, in der Einladung zum Konzert oder im ehrlichen Teilen der eigenen

Hoffnung. Wer gut hinhört, erkennt, was Menschen gerade brauchen – und was vielleicht (noch) nicht dran ist. Mission beginnt mit einer Haltung: schnell zum Hören, langsam zum Reden. Gleichzeitig dürfen wir unseren Glauben nicht verstecken. Wir können ihn zeigen, mit aller Freude und Schönheit. Und mit der entlastenden Gewissheit: Gott schenkt den Glauben – wann und wie er will.

Besonders stark sind wir im Team: Eine bringt die Gastfreundschaft, der andere findet die richtigen Worte, der Dritte gestaltet die Musik. Wenn alle Gaben zusammenkommen, kann Großes entstehen.

Kirche hat keine Mission – Kirche ist Mission

Abschließend bringt Martin unseren Auftrag nochmal auf den Punkt: Wir sind als Kirche gesendet in die Welt. Und Kirche ist dann Kirche, wenn sie diesen Auftrag ernst nimmt – jeder Einzelne, aber auch wir als Gemeinde. Wir sind gesendet, um von Gott zu erzählen und gleichzeitig aber auch, um hinzusehen und zuzuhören. Um Frieden zu bringen, Gerechtigkeit zu fördern, für Schwache einzutreten und die Schöpfung zu bewahren – in Wort und Tat.

Anna Uter



„Wunder passieren immer wieder.“

Heike Händel ist unverhofft Gott begegnet. Am 11.07.2011 fuhr sie mit ihrem leeren Kremser von einer Ausfahrt im Schwarzwassertal die Straße vom Hinteren Grund den Berg hinauf nach Hause. Plötzlich drängte das linke Pferd ihres Wagens das andere in den Straßengraben. Ein Auto kam entgegen. Das rechte Pferd scheute. Heike fuhr den Hang hinunter. Ihr schoss der Gedanke in den Kopf: „Jetzt klebe ich gleich an einem Baum.“ Eine Stimme sprach zu ihr: „Spring jetzt hinunter – nach links, nicht nach rechts. Sonst erschlägt dich der Kremser!“ Heike sprang hinunter. Sie kulterte den Hang herunter. Es war dort viel Gras – das hat den Sprung gedämpft. Heikes Fuß tat weh. Eine Nachbarin hatte einen Knall gehört und leistete erste Hilfe. Nach dem Unfall kamen Christen aus der Nachbarschaft zu Besuch, um Beistand und Hilfe anzubieten. Das hat gutgetan. Schon 2005 hatten Christen in einer beruflichen Krise Heike und ihren Mann Bernd ermutigt und praktische Hilfe angeboten. Im Krankenhaus wurde der Fuß wieder „zusammengebastelt“.



Heike erlebte ein weiteres Wunder von einer besonderen göttlichen Fügung: Bei einem sich anschließenden Krankenhausaufenthalt teilte sie ihr Zimmer mit einer bewussten Christin. Diese organisierte es, dass sie die Konfirmation ihrer Enkeltochter Malena in Großolbersdorf per Videoübertragung live mitverfolgen konnte.

In der sich anschließenden ambulanten Reha erkrankte Heike an einer Lungenembolie. In dieser gesundheitlichen Krise rückte eine Bitte aus dem Vaterunser ins Zentrum: „Dein Wille geschehe!“ Ihr wurde die Hingabe geschenkt, viel loszulassen und sich dem Willen Gottes zu überlassen. In ihr wuchs die Gewissheit: „Es geht nach dem Tod weiter.“ In dieser schwierigen Zeit hatte Heike einen Traum: Sie sah eine rote und eine schwarze Scheibe. In beiden waren die gleichen goldenen Striche. Zwischen den beiden Scheiben war eine silberne Schei-

be. Im Traum spürte sie: „Ich muss mich entscheiden.“ Sie empfand den Impuls: „Helft mir!“ Da erschien ihr ein leuchtendes Rot, wie beim Sonnenaufgang. Sie hat den Traum so gedeutet: „Du kannst nicht sterben: Deine Enkeltochter Malena braucht dich.“ Heike wurde wiederhergestellt. Es war ein weiteres Wunder, dass sie diese Krankheit überlebt hat.

Durch diese Begegnungen mit Gott leben Heike und ihr Mann Bernd viel bewusster. Die Bedeutung der Arbeit und des Geldes ist in den Hintergrund gerückt. Sie freuen sich an Kleinigkeiten. Heikes Leben ist von großer Dankbarkeit geprägt, obwohl sie noch nicht wieder ihre volle Kraft empfangen hat.

Die Bibel begleitet das Leben vom Ehepaar Händel. Heikes Konfirmationsspruch aus 1. Korinther 13,13 ist ihr wichtig: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ Bernd lebt mit dem Leitwort aus Römer 12,21: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“

Pfarrer Volker Gebhard

Ein Funke nur genügt, ein Feuer zu entzünden

Es war im Sommer 1972. Einige Jugendliche aus Pobershau, Kühnhaide und Reitzenhain im Alter zwischen 16 – 18 Jahren waren zu einer Junge-Gemeinde-Rüstzeit, die für den gesamten Kirchenbezirk Marienberg angeboten wurde, in Eisenach. Die Rüstzeit leitete unser damaliger neuer Jugendwart Eberhard Heiße. In seinen Bibelarbeiten, welche er täglich am Vormittag hielt, erzählte er über Jesus, über sein Leben und wie er selbst zum Glauben kam. Sein Leben hatte sich dadurch grundlegend geändert. Viele Jugendliche übergaben in dieser Woche ihr Leben an Jesus Christus. Besonders in Erinnerung blieb mir die abendliche Gebetsgemeinschaft in einer kleinen Kapelle nebenan. Wir spürten, wie Gottes Geist wirkte. Einige Jugendliche beteten in Sprachen.

Als wir nach einer Woche wieder nach Hause kamen, erzählten wir von unseren gemeinsamen Erlebnissen. Wir fuhren auch regelmäßig mit unseren Mopeds in andere Jungen Gemeinden und tauschten uns über den Glauben an Jesus aus. Es kam zu einem Aufbruch unter der Jugend im gesamten Kirchenbezirk Marienberg. In Pobershau entstand ein Gebetskreis, der jeden Montag stattfand. Wir hatten die Möglichkeit regelmäßig einen Jugendgottesdienst zu gestalten Es spielte die „Pobershauer Band“. Wir sangen aktuelle Junge – Gemeinde – Lieder. Unser damaliger Pfarrer Mewes war sehr aufgeschlossen dafür. Er ließ uns größtenteils freie Hand. Das Gemeindeleben in unserer Kirchgemeinde Pobershau wurde durch die Erweckungsbewegung unter der Jugend für lange Zeit geprägt.

Viele Höhen und Tiefen haben wir seit dieser Zeit in unserer Kirchgemeinde erlebt. Aber Gott hat uns niemals im Stich gelassen. So wie bei dem scheinbar abgestorbenen Strauch es



wieder ein kleiner grüner Spross hervorwächst, lässt Gott durch seinen Heiligen Geist wieder neues Leben in unserer Gemeinde wachsen.

Wir müssen den Heiligen Geist in uns und unserer Kirchgemein-

de Kühnhaide-Pobershau nur wirken lassen. Darauf dürfen wir hoffen und daran glauben.

Bernd Ehnert

Kirchenchor Kühnhaide

In den 50-60er Jahren bestand der Kirchenchor aus mehreren älteren Frauen unter der Leitung von Kantor Georg Sättler. Herr Sättler siedelte in den 50er Jahren in die Bundesrepublik Deutschland über. Auch einen gemischten Chor gab es bei uns unter der Leitung von Paul Richter, einem hiesigen Lehrer.

Eine Hochzeit stand vor der Tür und zu solchen Höhepunkten und Jubiläen sang der gemischte Chor, denn eine junge Sängerin wollte heiraten. Da der Chorleiter Paul Richter erkrankte, der Chor einen Dirigenten brauchte, wurde Pfarrer Hübler gebeten dem Chor zu helfen und zu dirigieren, was er gerne tat. Im Gegenzug lud er die Sänger zum Mitsingen in den Kirchenchor ein. Sie kamen voller Freude und so entstand der Kirchenchor ganz groß. In den vielen Jahren gab es mehrere Kantoren, die den Chor leiteten. Viele schöne Stunden haben wir erlebt und natürlich auch Geburtstage und Jubiläen gefeiert. Aber gesungen wurde immer zur Ehre Gottes. Wir würden uns wünschen, dass sich neue junge Sänger finden würden, um unseren Chor weiterhin zu unterstützen. Auch haben wir an einigen Großveranstaltungen teilgenommen. So waren wir in Frankenberg zur Landesgartenausstellung und haben dort gemeinsam mit anderen Chören gesungen. Der letzte Höhepunkt war das Sächsische Chorfestival in Chemnitz. Solche Veranstaltungen geben Kraft und Freude am Singen.



Die Kantoren waren: Herr Georg Sättler, Herr Dietmar Müller, Herr Christian Kleinert, Frau Christa Ullmann aus Satzung, Herr Alfred Stiebitz aus Marienberg, Frau Anke Klaus, Frau Christa Schiefer, Frau Elisabeth Rohloff und seit einiger Zeit Thomas Böttcher.



Barbara Körner und Monika Weigelt

Gottesdienste

☞ - Kindergottesdienst | ☞ - Abendmahl

☞ 05.10. 16. Sonntag nach Trinitatis

🕒 10:00 Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Gebhard ☞ ☞ Kirche Pobershau

☞ 12.10. 17. Sonntag nach Trinitatis🕒 10:00 Lobpreisgottesdienst *mit Abendmahl* mit Pfarrer Gebhard ☞ ☞ Kirche Kühnhaide
*mitausgestaltet durch eine „Freistil-Band“***☞ 19.10. 18. Sonntag nach Trinitatis**

🕒 10:00 Predigtgottesdienst mit Pfarrer Gebhard ☞ Kirche Pobershau

☞ 31.10. Reformationstag🕒 10:00 Familiengottesdienst *mit Tauferinnerung* mit A. Modes *anschließend Brunch* Kirche Kühnhaide**☞ 02.11. 20. Sonntag nach Trinitatis**🕒 10:00 JG-Gottesdienst ☞ Kirche Kühnhaide
*mitausgestaltet durch die JG-Band***☞ 07.11. Martinsandacht**

🕒 17:00 Andacht anschließend Lampionumzug zur Feuerwehr Kirche Pobershau

☞ 09.11. Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres🕒 10:00 Gottesdienst *mit dem Begleiteteam* und Pfarrer Gebhard ☞ Kirche Pobershau**☞ 16.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**🕒 10:00 Lobpreisgottesdienst mit Pfarrer Gröschel ☞ Kirche Kühnhaide
*mitausgestaltet durch unsere Frauenprojektband***☞ 19.11. Buß- & Betttag**

🕒 10:00 Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Gebhard ☞ ☞ Kirche Pobershau

☞ 23.11. Ewigkeitssonntag🕒 08:30 Predigtgottesdienst mit Pfarrer Gebhard ☞ Kirche Kühnhaide
mitausgestaltet durch den Kirchenchor🕒 10:00 Predigtgottesdienst mit Pfarrer Gebhard ☞ Kirche Pobershau
*mitausgestaltet durch den Posaunenchor***☞ 30.11. 1. Advent**

🕒 10:00 Familiengottesdienst mit A. Modes Kirche Kühnhaide

🕒 10:00 Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Gebhard ☞ ☞ Kirche Pobershau
*zugleich Kindergottesdienst mit Plätzchen backen***☞ 06.12. POBERSHAUER BERGADVENT**🕒 17:00 Berggottesdienst mit Pfarrer Gebhard Kirche Pobershau
*mitausgestaltet durch den Posaunenchor und die Bergkapelle der Bergbrüderschaft Pobershau***☞ 07.12. 2. Advent**

🕒 10:00 Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Gebhard ☞ ☞ Kirche Kühnhaide

Besondere Veranstaltungen**Sing and Pray – Anbetungszeit in der Kirche**

☞ Di. 11.11.

🕒 18:15 - 19:00 ☞ Kirche Pobershau

☞ Di. 21.10.

🕒 18:30 - 19:15 ☞ Kirche Kühnhaide

Kirchenvorstandssitzung

☞ Mi. 01.10. | 12.11. (Klausur)

🕒 19.30

Kinder & Jugend**Krümelkreis | Pobershau**

☞ Sophie Schönherr

☞ Fr. 10.10. 🕒 15:30 ☞ Schatzinsel (MZG)

☞ Fr. 07.11. 🕒 17:00 ☞ Kirche Pobershau

Christenlehre | Pobershau

☞ Angela Modes | ☎ 01523 8498169

☞ angela.modes@evlks.de

☞ jeden Donnerstag

☞ Pfarrhaus Pobershau

Christenlehre | Kühnhaide

☞ Angela Modes | ☎ 01523 8498169

☞ angela.modes@evlks.de

☞ jeden Dienstag

☞ Gemeindehaus Kühnhaide

Jungsjungschar | Pobershau

☞ Daniel Wendrock | ☎ 0162 4040279

☞ widestar@web.de

☞ Fr. 31.10. | 28.11.

🕒 17:00 - 18:00 ☞ Schatzinsel (MZG)

☞ Fr. 14.11. ☞ Kinderwoche in Niederlauterstein

Herzliche Einladung zur Reformationsandacht in der Schatzinsel für alle Schulkinder am 31.10. um 17.00-18.00 Uhr

Mädelstreff | Pobershau

☞ Evelin Tiede | ☎ 0151 55614673

☞ evtiede@gmx.de

☞ Fr. 10.10. | 24.10. | 14.11. | 28.11.

🕒 17:00 - 18:30 ☞ Schatzinsel (MZG)

EC-Kindertreff | LKG Pobershau

☞ Ruth Löschner

☞ ruthloeschner@gmail.com

☞ Sa. 15.11.

🕒 09:30 - 11:00 ☞ Gemeinschaftshaus

Familienkreis | Kühnhaide

☞ Belinda Höher

☞ belinda.hoeher@gmx.de

☞ Kathleen Müller | ☎ 037364 129715

☞ kaha91@web.de

☞ Sa. 11.10. | 08.11. | 13.12.

🕒 09:00 ☞ Gemeindehaus Kühnhaide

Junge Gemeinde | Pobershau

☞ Jael Gröschel | ☎ 0151 56205514

☞ jael.groeschel@gmx.net

☞ Paul Martin | ☎ 0176 73572012

☞ pizza2910.pa@gmail.com

☞ jeden Freitag

🕒 19:30 ☞ Schupp'n (MZG)

Gebet**Gebet für Kirche und Gesellschaft**

☞ Monika Weigelt | ☎ 037364 8615

☞ moma.weigelt@web.de

☞ Do. 02.10. | 06.11.

🕒 19:00 ☞ Gemeindehaus Kühnhaide

Gebetskreis | LKG Pobershau

☞ Uwe Löschner | ☎ 0174 6110991

☞ loeschner-uwe@web.de

☞ Mi. 08.10. | 05.11.

🕒 19:30 ☞ Gemeinschaftshaus

Musik**Kirchenchor**

☞ Thomas Böttcher

☞ thomas.boettcher@mail.de

☞ jeden Dienstag

🕒 19:30 ☞ Gemeindehaus Kühnhaide

Posaunenchor

☞ Kai-Uwe Fiedler | ☎ 03735 22428

☞ info@uniholz.de

Musik

Instrumentalkreis

👤 Silke Köhler | 📞 0159 08411108
✉ silkepobershau@gmail.com

Projektband | Pobershau

👤 Dorothea Landgraf | 📞 03735 266385

Weitere Angebote

Frauenkreis | Pobershau

👤 Claudia Beck | 📞 03735 65765
✉ ck-beck@mail.de

📅 Mi. 15.10. | 27.11.

🕒 19:30 📍 Schatzinsel (MZG)

Mütterkreis | Kühnhaide

👤 Doris Weiße | 📞 037364 12712
✉ doris.weisse@web.de

📅 Mi. 29.10. 📍 Strobelmühle

📅 Mi. 12.11. 📍 Basteln mit Annika von der Pflanzenscheune in Pobershau

Rentnerkreis | Pobershau

👤 Gabriele Trinks | 📞 0152 26881841
✉ gabrieletrinks@gmail.com

👤 Andrea Patzschke | 📞 03735 61920

📅 Do. 02.10. | 06.11.

🕒 16:00 📍 Pfarrhaus Pobershau

Hauskreise

👤 Pfarrer Volker Gebhard | 📞 03735 63121
✉ volker.gebhard@evlks.de

In unserer Gemeinde gibt es verschiedene Kleingruppen. Bitte kontaktieren Sie mich, wenn Sie daran Interesse haben.

Gemeinschaftsstunde | LKG Pobershau

👤 Uwe Löschner | 📞 0174 6110991
✉ loeschner-uwe@web.de

📅 So. 12.10. | 09.11. | 16.11.

🕒 10:00 📍 Gemeinschaftshaus

📅 So. 05.10. | 19.10. | 02.11. | 23.11. | 30.11.

🕒 17:00 📍 Gemeinschaftshaus

GEMEINDEFREIZEIT 2025

📍 Bethlehem Stift Neudorf

📅 Fr. - So. 24.10. - 26.10.

Weitere Angebote LKG

Herbstfest mit Mittagessen

📅 Sa. 25.10.

🕒 10:00 📍 Gemeinschaftshaus

Glaubensseminar mit Gerd Wendrock

📅 Mi. 22.10. | 19.11. |

🕒 19:30 📍 Gemeinschaftshaus
Thema: Grundworte des Glaubens

Dank & Fürbitte

Getauft wurde:

📅 17.08.2025 in der Kirche Pobershau

Paul Landgraf, Sohn von Johannes Landgraf und Julia, geb. Hofmann

Getraut wurden:

📅 02.08.2025 in der St. Christophorus- Kirche in Tannenberg

Daniel Schlick und Linda, geb. Hähnel

📅 16.08.2025 in der Kirche Pobershau

Fynn Fuhrmann und Annemarie, geb. Klemm

Zum Fest der Eisernen Hochzeit eingesegnet wurden:

📅 03.08.2025 in der Kirche Kühnhaide

Manfred Ihl und Ursula, geb. Pfeifer,

Bestattung

Aus diesem Leben abberufen und unter Gottes Wort in Pobershau bestattet wurde

📅 06.08.2025

Reiner Eska im Alter von 86 Jahren

📅 15.08.2025

Günter Egert im Alter von 86 Jahren

Informationen

Büroschließzeit Pobershau

Unser Büro bleibt am 18.11. geschlossen.

Mitfahrgelegenheiten nach Kühnhaide

Zu den Gottesdiensten in Kühnhaide bieten wir Mitfahrgelegenheiten an. Bei Bedarf melden Sie sich bitte bis spätestens Dienstag in der Woche vor dem gemeinsamen Gottesdienst bei Gabi Trinks (📞 0152 26881841).

Schwestern-Kirchgemeinden

Informationen und Veranstaltungen der Schwestern-Kirchgemeinden Marienberg-Satzung und Zöblitz-Lauterbach.

Mami-Café (Frühstück und Ermutigung für Glaube und Alltag)

📅 Mi. 15.10. | 26.11.

🕒 09:00 📍 BZ Niederlauterstein

Lichtblickgottesdienst

📅 So. 19.10. | 16.11.

🕒 10:30 📍 BZ Niederlauterstein

Martinsfest in Zöblitz mit Ronny Kropf und anschließendem Laternenumzug

📅 Di. 11.11.

🕒 17:00 📍 Stadtkirche Zöblitz

Kinder-Erlebnis-Tage mit Ronny Kropf

📅 12.11. - 16.11. 📍 BZ Niederlauterstein

Männer im Glashaus mit Dr. Henrik Ullrich zum Thema „Unsere Erde - einzigartig“

📅 Fr. 14.11.

🕒 19:30 📍 Glashaus Strobelmühle

Hope-Gottesdienst

📅 So. 16.11. mit Dipl.-Ing. Patrick Oettel

🕒 10:00 📍 Marienkirche Marienberg

Konzertlesung mit Klaus-André Eickhoff Songs und Texte mit Humor und Tiefgang

📅 Di. 18.11.

🕒 18:00 📍 Glashaus Strobelmühle

Alpha-Kurs

Die ersten Alpha-Abende finden am 10.09., 24.09. und 08.10.2025 in der Pobershauer „Bergschänke am Katzenstein“, Katzensteinweg 2 statt.

Ein Teilnehmer vom letzten Alpha-Kurs in Kühnhaide berichtet von seinen Erfahrungen:

„Also ich habe viel Neues vom Glauben gelernt und viele neue Leute kennengelernt und viele tolle Gespräche geführt. Ich habe ganz neue Sichtweisen vom Glauben gewonnen. Vieles, was mir vorher unklar war, ist mir bei den Gesprächen klarer geworden. Ich hätte

sonst im ‚normalen Alltag‘ nie den Mut gehabt, andere Leute über ihren Glauben auszufragen und ihre Sichtweisen zu sehen. Das hat mir sehr geholfen. Außerdem hat es mich beeindruckt, was andere über ihre Erfahrungen und Wunder mit Gott berichtet haben. Das hat meinen Glauben gestärkt.“

Mensch Gott

Wer von anderen ganz unterschiedlichen Menschen hören möchte, wie sie zu Gott und zum Glauben an ihn gefunden haben, dem empfehle ich „Mensch Gott - Begegnungen zwischen Himmel und Erde“. In den halbstündigen Interviews kann ich immer wieder etwas von Gottes großer Kreativität entdecken.

Sie können die Interviews beim Radiosender ERF, im Internet bei YouTube bzw. bei Anbietern von Podcasts oder bei Bibel-TV entdecken.

Melanie Gebhard

☞ **Mensch Gott**
Begegnungen zwischen
Himmel und Erde

Pilgern: Auf den Spuren des Bergbaus

Samstag, 18. Oktober 2025, 10:00 Uhr

12 Kilometer durch das wildromantische Schwarzwassertal -

Impulse zum Meditieren, Schweigen und Austausch verbinden sich mit Hinweisen zu Spuren der Bergwerkstradition

Treffpunkt: [Kleiner Rastplatz Kniebreche, AS-Kniebreche 222, 09517 Marienberg](#)

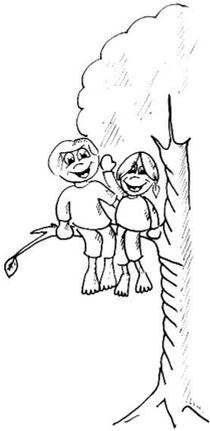
Parkplätze sind vorhanden.

Anmeldung erbeten bei Pfr. Volker Gebhard, Tel. 03735 63121 oder Wanderführer Karl Kraus Tel. 03735 669860

Kinderseite

Bitte mit Senf!

Jannik und Svenja waren in den Sommerferien zu einer Kinderrüstzeit. Das sind einige Tage, wo viele Kinder zusammen wegfahren. Sie übernachteten dort, Essen gemeinsam, machen Ausflüge und nehmen sich Zeit für die Bibel, was Gott uns also durch sein Wort sagen möchte. Rüstzeit heißt es deshalb, weil dort die Teilnehmer sich zurüsten lassen. Sie



werden ermutigt auf Gott zu vertrauen und bekommen Handwerkszeug, wie der Glaube an Gott im Alltag wirksam werden kann. In einer Bibelarbeit ging es um ein kleines Samenkorn, das Senfkorn. Ja, richtig, daraus kann man den Senf machen, den der eine oder andere gerne mag. Wer schon mal einzelne Körner gesehen hat (im Gurkenglas findet man sie häufig als Gewürz rumschwimmen), weiß wie klein sie sind. Jesus vergleicht den Glauben damit. Ist er auch nur so klein wie ein Senfkorn, so kann Gott ganz viel daraus machen. Jesus sagt, dass daraus ein doch recht großer Baum wächst, in dessen Zweigen die Vögel sogar Nester bauen können.

Und auch wenn das Vertrauen auf Gott recht klein ist, so kann man Berge versetzen. Das können schwere Aufgaben sein oder Ängste, die es zu überwinden gilt mit Gottes Hilfe. Besonders schön fanden Svenja und Jannik den Segnungsabend. Da wurde den Kindern Gottes Segen für das zugesprochen, wo sie Gottes Hilfe brauchen. Jannik kommt in eine neue Klasse und ist sehr unsicher, wie das alles wird. Svenja hat sich mit einer Freundin verstritten und wünscht sich sehnlichst wieder Frieden. Und wozu wünschst Du Dir Gottes Segen? Sag es Ihm doch einfach und bete auch für andere, die Gottes Hilfe und Nähe gebrauchen können und sage danke dafür – sei gesegnet ein Segen, Dein Daniel Wendrock:)

Im Frühjahr ist Aussaatzeit. Jetzt im Sommer und Herbst sehen wir, was daraus gewachsen ist. Ordne die sieben Namen den Pflanzensamen zu: Kastanie, Weizen, Senfkorn, Eichel, Buchecker, Löwenzahn, Sonnenblumen, Mais

Schicke die richtige Reihenfolge mit Namen und Adresse an: info@kg-kuehnhaide-pobershau.de oder direkte Abgabe im Pfarramt Pobershau oder Kühnhaide und gewinne ein Glas Senf - der Gewinner wird unter den Einsendern ausgelost. Wir bringen es persönlich vorbei. Einsendeschluss ist der 31.10.2025.



Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Kühnhaide-Pobershau

📍 Amtsseite-Zugstr. 15
09496 Marienberg OT Pobershau

✉ info@kg-kuehnhaide-pobershau.de

☎ 03735 23661

☎ 03735 219272

🌐 www.kg-kuehnhaide-pobershau.de

Bankverbindung Kirchgeld

IBAN: DE09 3506 0190 1646 0000 21
BIC: GENODED1DKD
Bank: KD-Bank

Bankverbindung Kirchkasse (Spenden & Gebühren)

KB Chemnitz - Kassenverwaltung
IBAN: DE91 3506 0190 1682 0090 19
BIC: GENODED1DKD
Bank: KD-Bank
Zweck: RT 2221, Name



Pfarramt

👤 Evelin Tiede | ☎ 03735 23661
✉ evelin.tiede@evlks.de

👤 Susann Hähnel | ☎ 03735 62681
✉ susann.haehnel@evlks.de

📍 Pobershau | ⌚ dienstags 13 - 18 & donnerstags 08 - 12 Uhr & 13 - 16:30 Uhr

📍 Kühnhaide | ⌚ nach Vereinbarung

Kindergottesdienst | Kühnhaide

👤 Cornelia Meier | ☎ 0172 3475853
✉ meier.cornelia.ergo@gmail.com

Kindergottesdienst | Pobershau

👤 Dorothea Landgraf | ☎ 03735 266385

Kirchenvorstand | Sprechzeiten Pfarrer

👤 Volker Gebhard | ☎ 03735 63121
✉ volker.gebhard@evlks.de

📍 Pobershau | 📅 jeden Donnerstag
⌚ 16 - 18 Uhr

📍 Kühnhaide | 📅 Mi. 01.10. | 29.10.
⌚ 16 - 18 Uhr

Kirchnerin | Kühnhaide

👤 Monika Weigelt | ☎ 037364 8615
✉ moma.weigelt@web.de

Kirchnerin | Pobershau

👤 Kristina Seidel | ☎ 0174 3016995
✉ ket.muenzner@gmail.com

Friedhof | Kühnhaide

👤 Katrin Büge | ☎ 03735 22238
✉ katrin.buege@evlks.de

Technik

👤 Richard Köhler | ☎ 0159 05330377
✉ richardkoehler97@gmail.com

Kirchenmusik

👤 Sophie Landgraf
✉ sophie.landgraf@gmx.de

Nutzung MZG / Schatzinsel

👤 Evelin Tiede | ☎ 03735 23661
✉ evelin.tiede@evlks.de

Schwarzwasserbote per Mail

Du möchtest den Schwarzwasserboten per Mail:
kg-kuehnhaide-pobershau.de
> Aktuelles > Schwarzwasserbote per Mail



Impressum

Herausgegeben im Auftrag der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnhaide-Pobershau
Redaktion Volker Gebhard (Leitung), Hans-Ulrich Ehnert (Satz), David Tiede (Layout), Anna Uter, Bernd Ehnert, Melanie Gebhard
✉ redaktion@kg-kuehnhaide-pobershau.de
Redaktionsschluss nächste Ausgabe
Montag 03.11.2025

Druck Gemeindebriefdruckerei
Auflage 1105 Stück
Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten! Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich. Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Stille Sternenwanderung

Zum Gedenktag für Sternenkinder

Sonntag, 19.10.2025
um 16 Uhr

Im Jugendclub, Festplatz 09437 Börnichen

Persönliche Erzählungen,
Vorstellung des Sternenkinderplatzes Börnichen,
17 Uhr Licher-Lauf in Stille (mitgebrachte Lampions erwünscht),
Ausklang am Sternenkinderplatz

Für Betroffene, Geschwister, Angehörige und alle
Interessierten zur Anteilnahme
(für die Kinderbetreuung ist gesorgt)



Die Räuber von Bethlehem*

ist ein Musical aus dem Adonia-Verlag. Dieses soll uns am 24. Dezember auf Weihnachten einstimmen. Ausgerechnet Räuber nehmen uns mit hinein in die Weihnachtsgeschichte und deren Botschaft.

Damit die Aufführung gelingt, brauchen wir viele Mitwirkende: Sänger/innen, Sprecher/innen und Statisten und einige Proben. Alle Kinder, Jugendliche und Junggebliebene im Alter von 6-66 Jahren, die gern singen oder Theater spielen, sind herzlich jeden Mittwoch in die Schatzinsel hinter der Kirche eingeladen.

Die Proben sind mittwochs jeweils von 16:30 Uhr bis 17:45 Uhr in der Schatzinsel. Wir beginnen am 24. September.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Singen und Spielen!

Tabea Rau und Evelin Tiede



PROBETERMINE

Mi. 24.09. - 17.12. | 16:30 - 17:45 Uhr | Schatzinsel
Sprecherproben
ab 22.10. | 16:00 - 16:30 Uhr | Kirche Pobershau

ADVENTSGOTTESDIENST

So. 14.12 | 9:30 - 11:30 Uhr | Kirche Pobershau

HAUPTPROBE

Di. 23.12. | 10:00 - 13:00 Uhr | Kirche Pobershau

WEIHNACHTSPARTY

Mi. 24.12. | 14:00 - 15:00 Uhr | Kirche Pobershau
Treff: 13:00 Uhr | Kirche Pobershau

ANMELDUNG

015155614673 oder evelin.tiede@evlks.de

*Adonia Musical von Markus Hottiger & Jonas Hottiger